

Beate Souranis, Customer Education, LifeScan, hat das neue Blutzuckermessgerät OneTouch® Ultra®2 von LifeScan zusammen mit Betroffenen ausprobiert. In einem Interview schildert sie ihre Erfahrungen.



Im täglichen Einsatz rundum überzeugend

Erfahrungen mit dem neuen Messgerät OneTouch® Ultra®2



IM INTERVIEW
BEATE SOURANIS,
 CUSTOMER EDUCATION,
 LIFE SCAN

ABBILDUNGEN
 LIFE SCAN

[**BEATE SOURANIS**] Die Blutzuckerselbstkontrolle gehört für Menschen mit Diabetes zum Alltag. Sie liefert die Basis, um Lebensgewohnheiten, die Ernährung oder die Insulindosis eigenverantwortlich an den Stoffwechselverlauf anzupassen. Damit trägt sie wesentlich zum erfolgreichen Diabetes-Selbstmanagement bei. Ich begrüße es daher sehr, dass mit dem neuen OneTouch® Ultra®2 ein Messgerät zur Verfügung steht, dessen Eigenschaften sich sehr genau an den alltäglichen Bedürfnissen von Diabetikern orientieren, und das die Blutzuckerselbstkontrolle da-

mit so einfach und angenehm wie möglich macht.

[**ZUCKER**] Welche neuen Eigenschaften erleichtern die Blutzuckerselbstkontrolle?

[**BEATE SOURANIS**] Die Pfeiltasten zum Vorwärts- und Rückwärtsblättern machen die Bedienung des Gerätes sehr einfach. Mit der neuen Hintergrundbeleuchtung ist das Messen auch in dunkler Umgebung, beispielsweise im Kino, kein Problem mehr. Das Blutzuckermessgerät lässt den Anwender nicht allein: Denn Hinweise zum

Messvorgang werden direkt auf dem Display gegeben und man muss nicht in der Gebrauchsanleitung nachlesen. So erscheint zum Beispiel die Meldung „Streifenproblem oder zu wenig Blut, neuer Test mit neuem Streifen“ oder „Batterie fast leer, bitte jetzt die Batterie ersetzen“. Vorteilhaft ist auch die selbsterklärende Menüführung sowie der erweiterte Gerätespeicher, der 500 Messwerte fasst.

[ZUCKER] Wie kommt das neue Messgerät bei Menschen mit Diabetes an?

[BEATE SOURANIS] Die Nutzer waren schon nach kurzer Zeit von den neuen Eigenschaften begeistert. Daneben schätzen sie die extra kurze Messzeit von fünf Sekunden und die minimale benötigte Blutmenge von 1 Mikroliter. Sehr gerne wird auch die Möglichkeit genutzt, Blut auch an weniger schmerzempfindlichen Körperstellen, wie Handballen oder Unterarm zu entnehmen. Denn das schont die beanspruchte Fingerbeere. Darüber hinaus legen gerade jüngere Menschen mit Diabetes Wert auf ein modernes Design und auch in dieser Hinsicht kommt das neue OneTouch® Ultra®2 wirklich gut an.

Das neue Gerät nutzt wie die gesamte OneTouch® Ultra®-Produktfamilie die gleichen bewährten Teststreifen.

[ZUCKER] Was zeichnet das neue OneTouch® Ultra®2 gegenüber anderen Messgeräten aus?

[BEATE SOURANIS] Ein großes Plus aller OneTouch® Ultra®-Geräte ist die exzellente Messgenauigkeit. Für diese hohe Messgenauigkeit ist eine Codierung des

Messgerätes erforderlich, die jedoch sehr einfach und schnell durchzuführen ist. Zuverlässige Messwerte sind für Betroffene von großer Bedeutung, um sicher im Umgang mit ihrer Erkrankung zu sein. Ich finde es sehr beruhigend, dass die



Haben Sie Fragen?
Die Hotline des LifeScan Service ist gebührenfrei für Sie da:
Telefon 0800/70 77 007



Anwender Messergebnisse erhalten, auf die sie sich wirklich verlassen können.

[ZUCKER] Für wen empfehlen Sie das neue OneTouch® Ultra®2?

[BEATE SOURANIS] Ich denke, das neue Gerät trifft die Bedürfnisse der meisten Menschen mit Diabetes und ist daher bei den verschiedensten Therapieformen gleichermaßen geeignet. Es ist das richtige Gerät für alle, die Wert auf einfache, diskrete und zuverlässige Blutzuckermessung legen und dabei auf Messkomfort nicht verzichten möchten. ■

Mit OneTouch® Ultra®2 kann man selbstverständlich auch an weniger schmerzempfindlichen Stellen, wie dem Handballen messen. Die selbsterklärende Menüführung des Gerätes erleichtert die Handhabung